Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **16 (1914-1915)**

Heft 7

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Unterzeichnete, als Mitglied des Bernischen Lehrer- oder Mittellehrervereins, abonniert hiermit auf das im Verlag W. Trösch, Olten, erscheinende Werk:

„Der Weltkrieg und die Schweiz"

(400 Seiten Text und 150 Seiten Illustrationen ausser Text)

zum Vorzugspreise des Bernischen Lehrervereins { *von Fr. 4.80 für 12 broschierte Hefte.*)*
von Fr. 6.— für das komplette, gebundene Werk.)*

(Ort und Adresse:)

....., *den* ..... *1915.*

(Unterschrift:)

.....

**) Nichtpassendes gefl. streichen. (Im Buchhandel Fr. 6.— resp. 8.—.)*

Probehefte stellt der Verlag auf Wunsch gerne zur Verfügung.

An das

Sekretariat des Bernischen Lehrervereins

BERN

Bollwerk

Bernischer Lehrerverein.

Urabstimmung

betreffend

den Beitrag an die Stellvertretungskosten während der Mobilisation.

Der Kantonalvorstand des B. L. V. und die Konferenz der Sektionspräsidenten schlagen vor:

Sollten die Abzüge vom Solde der Lehreroffiziere und der Staatszulage der ledigen Lehrer zur Deckung der Stellvertretungskosten während der Mobilisation nicht ausreichen, so ermächtigt die bernische Lehrerschaft den Regierungsrat, zur Tragung der Restanz dieser Kosten von der Staatszulage einer jeden Lehrkraft, gleichviel welcher Schulstufe, einen Betrag von höchstens Fr. 10 per Quartal abzuziehen, und zwar, wenn nötig, so lange als die Armee unter den Waffen steht.

Stimmabgabe der Mitglieder:

Ja.

Nein.

Das Nichtpassende ist zu streichen.

Der Stimmzettel muss bis **Sonntag den 31. Januar 1915 im Besitze des Sekretariats des Bernischen Lehrervereins, Bollwerk 19, Bern, sein.** Später einlaufende Stimmzettel haben keine Gültigkeit.

☞ Auf diesem Stimmzettel dürfen keine handschriftlichen Bemerkungen gemacht werden.

Société bernoise des Instituteurs.

Votation générale

concernant

la contribution aux frais de remplacement pendant la mobilisation.

Le Comité central du B. L. V. et la réunion des présidents de section vous prient d'accepter la proposition suivante:

Si les retenues sur la solde des instituteurs ayant grade d'officiers et celles de l'augmentation de l'Etat des instituteurs célibataires ne suffisent pas à couvrir les frais de remplacement pendant la mobilisation, le corps enseignant bernois donnera plein pouvoir au Conseil-exécutif pour que celui-ci retienne le montant de fr. 10 au maximum par trimestre sur le traitement de chaque membre du corps enseignant à tous les degrés, aux fins de couvrir le restant de ces frais, et cela, si besoin est, aussi longtemps que l'armée sera sur pied.

Vote des sociétaires:

Oui.

Non.

Biffer ce qui ne convient pas.

Ce bulletin de vote **doit être en possession du Secrétariat de la Société bernoise des Instituteurs, Bollwerk, 19, Berne, au plus tard dimanche, 31 janvier 1915.** Les bulletins qui arriveraient après cette date ne seront pas valables.

☞ Il est absolument interdit de faire des remarques écrites sur ce bulletin de vote.

2

Tit.

Sekretariat des Bernischen Lehrervereins

BERN

Bollwerk 19